

ÜBERSICHT ZU PRAKTIKA FÜR STUDIERENDE DES LEHRAMTS FÜR SONDERPÄDAGOGIK

	ORIENTIERUNGSPRAKTIKUM	PÄDAGOGISCH-DIDAKTISCHES SCHULPRAKTIKUM	FACHDIDAKTISCHES PRAKTIKUM (zusätzliches studienbegleitendes Praktikum)	SONDERPÄDAGOGISCHES PRAKTIKUM (in der vertieft studierten Fachrichtung)	STUDIENBEGLEITENDES SONDERPÄD. PRAKTIKUM	SONDERPÄDAGOGISCHES PRAKTIKUM (im Qualifizierungsstudium)	BETRIEBSPRAKTIKUM
ECTS-PUNKTE	–	6	3		6		–
EMPFOHLENER ZEITPUNKT	Nach Erreichen der Allgemeinen Hochschulreife, vor und während des Studiums möglich	Nach dem 1. oder 2. Semester und nach dem 2. oder 3. Semester jeweils in der vorlesungsfreien Zeit	Jeden Dienstagvormittag im 4. Semester	Nach dem Pädagogisch-didaktischen Praktikum i.d.R. 4. Semester	Jeden Dienstag im WS (i.d.R. Beginn) und SS, i.d.R. 5.+6. Semester	Nach dem 6. oder 7. Semester oder als Teil des integrierten Intensivpraktikums	Nach Erreichen der Allgemeinen Hochschulreife vor und während des Studiums möglich
DAUER	4 Wochen; pro Tag mind. 4 Std.	2x4 Wochen	Ein Semester studienbegleitend	Mind. 100 Std.	Zwei Semester studienbegleitend	2 Wochen	8 Wochen; je zweiwöchige Abschnitte möglich
PRAKTIKUMSPLATZ	Selbstorganisiert; 3 Wochen Förderschule + 1 Woche Regelschule mit Inklusion ODER 2x2 Wochen Förderschule	Schulen (Förder- und Regelschule mit Kooperationsklassen) werden selbstständig angefragt.	Zuteilung durch das Praktikumsamt; Wünsche können bei Anmeldung angegeben werden				Selbstorganisiert; in einem Produktions-, Weiterverarbeitungs-, Handels- oder Dienstleistungsbetrieb
FACH	Zwei Schulen mit unterschiedl. Förderschwerpunkten, z.B. Sonderpäd. Förderzentrum, spezielle Förderschule oder Förderschwerpunkt + Regelschule	Nicht vorgegeben	GS: Didaktik d. Grundschule oder Didaktikfach MS: in einem Didaktikfach	Sonderpädagogische Fachrichtung	Zweifach	–	
ANMELDUNG	Bei den Schulen	„Laufzettel“ beim Praktikumsamt abholen; Frist beachten: Dez/Jan für SS und Juni/Juli für WS	Online-Anmeldung beim Praktikumsamt im Februar/März für kommendes Schuljahr				Selbstorganisiert
VORAUSSETZUNG FÜR	Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum	EWS-Staatsexamen	Staatsexamen Sonderpädagogische Fachrichtung und Grund-/Mittelschuldidaktik				
INTENSIVPRAKTIKUM / SOBA* / INKIP*	–	Inkip: Ersetzt die beiden Teile des pädagogisch-didaktischen Praktikums sowie das zusätzliche studienbegleitende Praktikum. SoBa: Ersetzt das pädagogisch-didaktische Praktikum	Sonderpäd. Intensivpr: Ersetzt das sonderpädagogische Blockpraktikum und das studienbegleitende sonderpädagogische Praktikum, s.h. Seite 2	Sofern schul. Voraussetzungen gegeben sind, Teil des integrierten Intensivpraktikums		–	
NACHWEIS	Formulare unter www.mzl.lmu.de/praktika	Auf der Praktikumskarte (Nach Absolvierung aller Praktika, die Karte für Abschlussstempel im Praktikumsamt vorlegen)				Formulare unter www.mzl.lmu.de/praktika	
BESONDERHEITEN	Empfohlen wird das begleitende Orientierungsmodul des MZL	Erster Teil an der Förderschule, zweiter Teil an GS bzw. MS mit Kooperationsklasse; die gewählte Lehrkraft darf keine Praktikumslehrkraft sein; vhb-Einführung ; 10+10 Analysebögen.	Verpflichtendes Begleitseminar und Praktikumsbericht, einige Analysebögen	Schulen sind relativ weit entfernt (Straubing, Ingolstadt, Würzburg), evtl. Quartier notwendig, Analysebögen	Verpflichtendes Begleitseminar über 2 Semester, Analysebögen	Als eigenständiges Blockpraktikum oder – bei Vorliegen der schul. Voraussetzungen – als Teil des integrierten Intensivpraktikums	Keine pädagogische Tätigkeit; FSJ kann auf Antrag anerkannt werden; geeignet für Erprobung alternativer Berufe
ANSPRECHPARTNER	Praktikumsamt des MZL: www.praktikumsamt.mzl.lmu.de (Auch für Anerkennungen zuständig)						

INTENSIVPRAKTIKUM AN FÖRDERSCHULEN / INKIP AN REGELSCHULE IN KOOPERATION MIT EINER REGELSCHULE

Das Intensivpraktikum ist eine an der LMU angebotene Wahlalternative zu den herkömmlichen Praktika. Das sonderpädagogische Intensivpraktikum fasst das sonderpädagogische Blockpraktikum und die beiden Teile des studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikums zusammen (4. und 5. Semester). InKip, das inklusive Intensivpraktikum an Regelschule in Kooperation mit einer Förderschule fasst das pädagogisch-didaktische Schulpraktikum und das zusätzlich studienbegleitende Praktikum zusammen (2. und 3. Semester).

Ziel des Praktikums ist es, Studierende früher als bisher einen umfassenderen und realistischeren Einblick in die Schule als Institution, Organisation und Arbeitsplatz zu gewährleisten sowie sie auf die Anforderungen des Referendariats vorzubereiten. Dazu werden alle drei sonderpädagogischen Praktika (sonderpädagogisches Blockpraktikum, beide Teile des studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikums) innerhalb eines Schuljahres bei einer Lehrkraft abgeleistet. Zudem wird bei Inkip das Kennenlernen der Kooperation zwischen Regelschule und Förderschule gefördert.

Die Bewerberin/der Bewerber/in wird für ein ganzes Schuljahr – gemeinsam mit ein bis zwei anderen PraktikantInnen – einem Praktikumslehrer der Universität zugewiesen.

AUFGABEN:

- Sie/Er leistet dort insgesamt 220 Praktikumsstunden ab und nimmt zusätzlich intensiv am Schul-leben teil. Dazu muss die aktive Beteiligung an vier unterschiedlichen außerunterrichtlichen Schulveranstaltungen (z.B. Schulfest, Lesenacht, Wandertag, Elternabend, Teamsitzungen, Lern-beratungsgesprächen o.ä.) nachgewiesen werden.
- Die Praktikantin/der Praktikant unterstützt die Praktikumslehrkraft an jedem Praktikumstag aktiv bei der Unterrichtsgestaltung und -organisation.
- Nach Möglichkeit kennen lernen von MSD/MSH oder SVE oder Kooperationsklassen. Dabei gilt folgender Verteilungsschlüssel: Mindestens 180 Stunden müssen in der Einsatzklasse abgeleistet werden, 40 Stunden können in den genannten Einrichtungen oder in anderen Klassen Jahrgangsstufen der gleichen Schule abgeleistet werden. Und es sollen Unterrichtserfahrungen in möglichst allen Schulfächern gesammelt werden!
- Alle weiteren Praktikumsinhalte (z.B. Förderung eines Schülers, Begleitseminare, ect.) richten sich nach den Vorgaben der sonderpädagogischen Lehrstühle.
- **Ablauf:** Die Praktikantin/der Praktikant meldet sich im Anmeldezeitraum zum Intensivpraktikum an und wird vom Praktikumsamt einer Praktikumschule zugewiesen. Die Praktikumszeiten ent-nehmen Sie bitte der Webseite www.praktikumsamt.mzl.lmu.de.

DAUER	220 Praktikumsstunden – 2x3 Wochen im Block, 2 Semester jeweils dienstags.
ANMELDUNG	Online beim Praktikumsamt von Anfang Februar bis Ende März
VORAUSSETZUNG	<ul style="list-style-type: none"> • Für das Inkip ist nur das Orientierungspraktikum Voraussetzung. • Ableistung des pädagogisch-didaktische Schulpraktikums vor Praktikumsantritt (Intensivpraktikum). • für den Förderschwerpunkt Geistigbehindertenpädagogik zusätzlich: 1. Teil des pädagogisch-didaktischen Praktikums oder des Orientierungspraktikums wurde in einer G-Schule abgeleistet.
ZEITPUNKT	Intensivpraktikum: 5. und 6. Semester, Inkip: 3. und 4. Semester
GEEIGNET, WENN	Ein <i>integriertes</i> Intensivpraktikum (+ 50 Std. = 270 Std.) kann von der Schule dann ermöglicht werden, wenn in der zugeteilten Praktikumsklasse auch die zweite Fachrichtung abgedeckt ist. Das Intensivpraktikum vermittelt einen realistischeren Einblick in den Schulalltag und stellt somit eine erhebliche Verbesserung der Praktikums-situation dar. Es ist aber auch mit einem Mehraufwand (schriftliche Dokumentation, zusätzliche Stunden und Veranstaltungen) gegenüber den herkömmlichen Praktika verbunden. Es sollte wirklich nur dann gewählt werden, wenn der Wunsch besteht, den Lehrerberuf besser und intensiver kennenlernen zu können.
ZERTIFIKAT	Die vollständige Ableistung des Intensivpraktikums wird mit einem Zertifikat des Praktikumsamts des MZL bestätigt.
ANSPRECHPARTNER	www.praktikumsamt.mzl.lmu.de